

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
1. Der umstrittene Paulus	1
2. Das Hauptthema paulinischen Denkens	5
Erster Teil	
Die Voraussetzungen	11
I	
Wie hat die frühe Christenheit Christus verstanden?	11
1. Paulus – ein Theologe neben anderen	11
2. Ostern als Ursprung der Christologie	15
3. Hauptinhalte der Christologie	20
4. Die Hoheitstitel Jesu	24
a) Christus	25
b) Kyrios	27
c) Sohn Gottes	30
d) Menschensohn	33
II	
Wo lernte Paulus die christliche Verkündigung kennen?	36
1. Die frühe Jesusgemeinde und ihr Verhältnis zur Synagoge	37
2. Die zwei Gemeindegruppen in Jerusalem	47
a) Hebräer und Hellenisten	47
b) Der Stephanuskonflikt	49

X	<i>Inhalt</i>
3. Paulus, der Verfolger	53
 III	
Was erfuhr Paulus bei seiner Berufung?	57
1. Das Damaskusgeschehen	57
2. Die Tora im pharisäischen Judentum	64
3. Des Paulus Absage an die pharisäisch verstandene Tora	67
a) Die kritischen Urteile	68
b) Versuch einer Interpretation	73
c) Versuch einer Vergegenwärtigung	79
4. Die Tora nach dem Christusgeschehen	82
a) Die Grenze der Tora	83
b) Das bleibende Ja zur Tora	85
c) Das vom Ja umschlossene Nein	93
 Zweiter Teil	
Der Weg des Sohnes in der Welt	99
 IV	
Wie verstand Paulus den Sohnestitel?	99
1. Zum Titel »Sohn«	99
2. Sohn und Tora	105
3. Die Begründung der Sohnschaft Jesu bei Paulus ...	110
a) Die Tora – untauglich als Weg zur Sohnschaft	110
b) Was machte Jesus zum Sohn?	115
4. Das Wesen des Sohnseins Jesu	118
a) Die Beziehung zum Vater	118
b) Die Sündlosigkeit Jesu	123
c) Die Vielfalt der Aspekte	126
5. Gleichheit und Unterschiedenheit	130
a) Die Unterschiedenheit in der Gleichheit	130
b) Die paulinische Sprachregelung	133

V

Welches Schicksal hatte Jesus in der Welt zu erwarten?	137
1. Das Geschick Jesu in der von der Tora konstituierten Welt	137
a) Das Nein der Welt zu Jesus	137
b) Die tötende Macht der Tora	140
2. Der Träger des Fluches – der Träger des Segens	142
a) Die alttestamentlichen Texte Dtn 21,22f und 27,26	142
b) Christus, der zum Fluch Gewordene	146
c) Christus, der Träger des Segens	150
3. Die Geschichte der Passion bei Paulus?	153
a) Was wußte Paulus mit Sicherheit von Jesus? ..	153
b) Was wußte Paulus sicher von der Passion Jesu?	155
Exkurs: Antijudaismus in der Passionsgeschichte?	156
c) Was konnte Paulus gewußt haben?	159
d) Ergebnis	165

VI

Wie verstand Paulus das Ostergeschehen?	168
1. Urchristliche Ostererfahrung und Osterreflexion .	168
a) Der Schrecken des Kreuzes	168
b) Urchristliche Ostertraditionen	173
2. Paulinische Ostererfahrungen	176
a) Die Tradition von 1Kor 15,1–11 und ihre Benutzung durch Paulus	176
b) Das Damaskuserlebnis als österliche Erfahrung	182
c) Einzelaspekte	185
3. Paulinische Osterreflexion	187
a) Die Einsichten des Paulus	188
b) Ostern als Manifestation göttlichen Schöpfer-tums	191

Dritter Teil

Die Konsequenzen	197
-------------------------------	-----

VII

Durch Christus	197
-----------------------------	-----

1. Die von Paulus übernommenen Traditionen	199
2. Sühne	212
a) Stellvertretende Sühne in Israel und in der frühen Gemeinde	213
b) Ein urchristlicher Sühnetext	217
c) Der Traditionsbruch und seine paulinische Fortführung	219
3. Die Basis des Paulus	223
a) Die Vielfalt und das Zentrum	223
b) Die paulinische Deutung des Kreuzes	228
Exkurs: Zur heutigen Rede von der durch Christus gewirkten Sühne	231

VIII

Die Wende der Welt	242
---------------------------------	-----

1. Die vom Christusereignis erfaßte Welt	242
a) Überblick	242
b) Gerechtigkeit	244
c) Neue Schöpfung und Geist	246
d) Adam und Christus	248
2. Die Freiheit der Befreiten	251
a) Die Grundlagen	252
b) Abgrenzung	253
c) Freiheit in Christus	256
d) Orte der gelebten Freiheit	258
e) Freiheit und Verzicht	264
3. Verpflichtung	269
a) Die Voraussetzungen	269
b) Der Erstgeborene unter vielen Brüdern (Röm 8,29)	272

c) Einer starb für alle, damit die Gestorbenen leben (2Kor 5,14f)	274
d) Der vernünftige Gottesdienst (Röm 12,1f)	279
e) Entsprechungen zu Röm 8,29; 12,1f; 2Kor 5,14f; 12,1	284
IX	
Die Herrschaft Christi	289
1. Die Herrschaft Christi im Himmel	289
a) Der Kampf gegen die Weltmächte	289
b) Das Eintreten Christi für die Seinen	298
2. Die Herrschaft Christi auf der Erde	302
a) Der Kyrios	302
b) Die Kirche	307
c) Die ethische Autonomie der Glaubenden	313
3. Die Herrschaft Christi im Schicksal des Paulus	319
a) Die Zerbrechlichkeit des Apostels (2Kor 4,7–12)	320
b) Die Christusförmigkeit der apostolischen Existenz (2Kor 6,1–10)	326
4. Die Enttäuschungen des Paulus	331
a) Die Kollekte für die Jerusalemer Gemeinde	332
b) Die anderen Enttäuschungserfahrungen	340
c) Der Umgang des Paulus mit solchen Erfahrungen	341
Schluß	345
Literatur (Auswahl)	351